

# **Bericht zum Mitwirkungsanlass «Forum 60plus Wattwil»**

## **1. Einleitung**

Am Samstag, 28. März 2026, fand im Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg (BWZT) in Wattwil erstmals ein öffentlicher Mitwirkungsanlass zum Thema «Alter in Wattwil» statt.

Der Anlass wurde von der Projektgruppe «Forum 60plus Wattwil» in Zusammenarbeit mit externer Prozessbegleitung sowie der Fachstelle Gesundheit im Alter (Zepra) organisiert und in Absprache mit dem Gemeinderat durchgeführt.

Ziel des Anlasses war es, die Bevölkerung ab 60 Jahren frühzeitig und strukturiert in die Weiterentwicklung der kommunalen Alterspolitik einzubeziehen, ihre Bedürfnisse systematisch zu erfassen sowie Grundlagen für zukünftige strategische Entscheidungen zu schaffen.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung stellt die aktive Einbindung der älteren Bevölkerung eine zentrale Voraussetzung für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung dar.

---

## **2. Ausgangslage und Zielsetzung**

Die demografischen Prognosen zeigen eine deutliche Zunahme des Anteils älterer Menschen in der Gemeinde Wattwil. Gleichzeitig bestehen bereits vielfältige Angebote für diese Bevölkerungsgruppe, deren Nutzung und Bekanntheit jedoch teilweise begrenzt sind.

Der Mitwirkungsanlass verfolgte insbesondere folgende Zielsetzungen:

- Erhebung der Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung 60plus
- Förderung des Austauschs und der Vernetzung
- Sichtbarmachung bestehender Angebote und Potenziale
- Ableitung von Handlungsfeldern für Politik und Gesellschaft
- Bereitschaft für ein aktives Engagement in diesen Themenbereichen

Die Projektgruppe plant eine nachhaltige Struktur für Altersfragen in der Gemeinde zu etablieren.

---

## **3. Ablauf des Anlasses**

Der Anlass dauerte von 08.30 bis 13.30 Uhr und war in mehrere, klar strukturierte Phasen gegliedert:

- Begrüssung und Einführung durch die Projektgruppe sowie den Gemeindepräsidenten
- Fachlicher Input zum Thema mentale Gesundheit im Alter
- Moderierte Gruppenarbeiten mit Leitfragen
- Präsentation und Verdichtung der Ergebnisse
- Priorisierung der Themen durch die Teilnehmenden
- Abschluss und informeller Austausch bei einem Mittagessen

Im Zentrum stand die strukturierte Gruppenarbeit in rund zehn moderierten Gruppen. Die Beiträge wurden systematisch erfasst, thematisch gebündelt und anschliessend durch die Teilnehmenden priorisiert.

---

#### **4. Beteiligung**

Am Anlass nahmen rund 130 Personen im Alter zwischen 65 und 90 Jahren teil.

Neben der Zielgruppe waren auch Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen, Fachstellen sowie politische Behörden präsent. Die Beteiligung von Mitgliedern des Gemeinderates während der gesamten Veranstaltung unterstreicht die Bedeutung des Anlasses.

Die hohe Teilnahme sowie die aktive Mitwirkung zeigen ein ausgeprägtes Interesse der Bevölkerung an Mitgestaltung sowie eine grundsätzlich vorhandene Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung.

---

#### **5. Zentrale Ergebnisse**

Die Auswertung der Gruppenarbeiten zeigt sieben zentrale Themenbereiche, welche für die zukünftige Alterspolitik von Bedeutung sind:

##### **Wohnen**

- Hoher Bedarf an bezahlbarem und altersgerechtem Wohnraum
- Bedeutung zentral gelegener Wohnformen
- Interesse an alternativen Wohnmodellen

##### **Information und Kommunikation**

- Deutlicher Bedarf an besserer Übersicht über bestehende Angebote
- Wunsch nach einer zentralen, leicht zugänglichen Informationsplattform
- Notwendigkeit einer Kombination von analogen und digitalen Kommunikationsformen

##### **Öffentlicher Raum und Infrastruktur**

- Höchste Priorisierung durch die Teilnehmenden
- Bedarf an altersgerechter Infrastruktur (Sitzgelegenheiten, öffentliche Toiletten)
- Bedeutung sicherer Verkehrswege und eines funktionierenden öffentlichen Verkehrs

##### **Begegnung und soziale Teilhabe**

- Zentrale Rolle sozialer Kontakte für die Lebensqualität
- Bedarf an niederschweligen Treffpunkten
- Herausforderungen im Zugang zu bestehenden Angeboten

## **Beratung und Unterstützung**

- Bedarf an niederschweligen, persönlichen Beratungsangeboten
- Unterstützung im Umgang mit digitalen Anwendungen
- Bedeutung wohnortnaher Dienstleistungen

## **Vernetzung und Engagement**

- Bereitschaft zur stärkeren Selbstorganisation
- Wunsch nach Koordination und Infoplattformen
- Bedeutung geeigneter Strukturen für freiwilliges Engagement

## **Kultur**

- Grundsätzlich gutes Angebot vorhanden
- Optimierungspotenzial bei Information und Zugänglichkeit

---

## **6. Zentrale Erkenntnisse**

Aus den Ergebnissen lassen sich folgende übergeordnete Erkenntnisse ableiten:

- In Wattwil bestehen zahlreiche Angebote, deren Bekanntheit und Nutzung verbessert werden kann.
- Information und Vernetzung stellen zentrale Schlüsselfaktoren dar.
- Die Lebensqualität im Alter wird wesentlich durch Wohnen, Mobilität und soziale Einbindung geprägt.
- Die Bevölkerung 60plus ist bereit, sich aktiv einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Diese Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die strategische Weiterentwicklung der Alterspolitik in der Gemeinde.

---

## **7. Handlungsfelder für die Gemeinde**

Auf Basis der Ergebnisse lassen sich folgende prioritäre Handlungsfelder ableiten:

1. Förderung altersgerechter Wohnformen
2. Verbesserung von Information und Koordination
3. Altersfreundliche Gestaltung des öffentlichen Raums
4. Stärkung sozialer Teilhabe
5. Ausbau von Beratungs- und Unterstützungsangeboten

## 6. Schaffung geeigneter Mitwirkungsstrukturen

Diese Handlungsfelder sind als Orientierung für die weitere strategische und operative Planung zu verstehen.

---

## 8. Fazit und Ausblick

Der Mitwirkungsanlass «Forum 60plus Wattwil» kann als erfolgreicher erster Schritt zur partizipativen Weiterentwicklung der kommunalen Alterspolitik gewertet werden.

Die hohe Beteiligung, die Qualität der eingebrachten Inhalte sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung bilden eine tragfähige Grundlage für die nächsten Schritte.

Aus Sicht der Projektgruppe sind insbesondere folgende Weiterführungen vorgesehen:

- Durchführung eines Folgeanlasses im Herbst 2026
- Einbindung interessierter Personen in die Weiterarbeit
- Prüfung der Gründung einer geeigneten Organisationsform (Verein)

Für die Gemeinde ergibt sich daraus die Chance, die gewonnenen Erkenntnisse gezielt aufzunehmen und in konkrete Massnahmen zu überführen.

Dieser Bericht wurde an der Sitzung vom 28.04.2026 von den MG der Projektgruppe Forum 60plus Wattwil genehmigt.